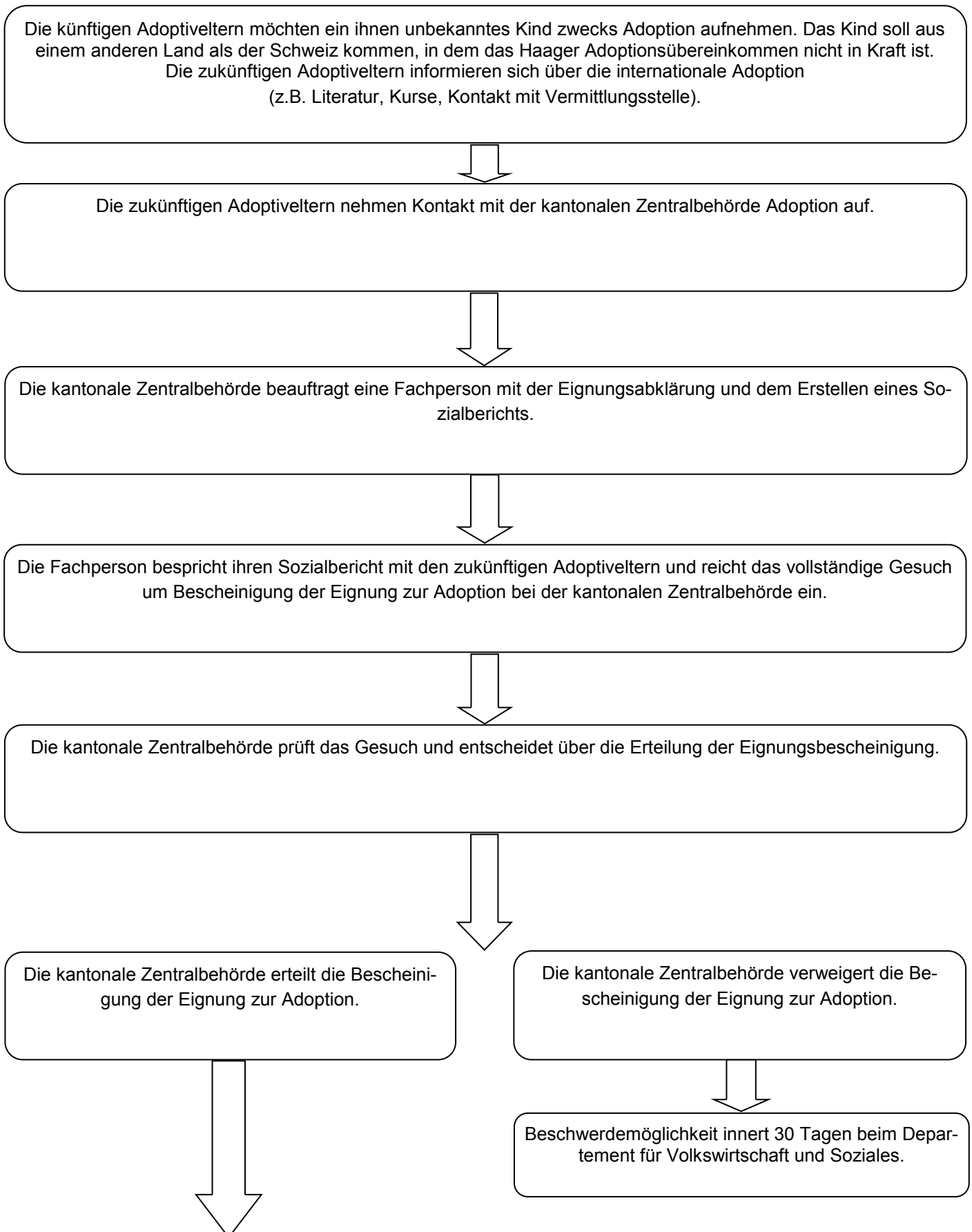
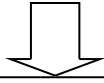


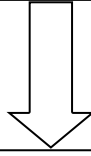
Internationale Adoption: Verfahren im Kanton Graubünden

Das Kind ist unbekannt und kommt aus einem Staat, in dem das Haager Adoptionsübereinkommen nicht in Kraft ist.

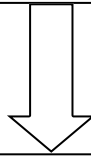




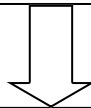
Nach Prüfung und wenn nötig, erhalten die zukünftigen Adoptiveltern vom Amt für Migration und Zivilrecht die provisorische Zusicherung für das Visum und die Aufenthaltsbewilligung für ihr zukünftiges Adoptivkind.



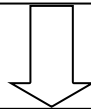
Die künftigen Adoptiveltern und/oder die Vermittlungsorganisation stellen ein Elterndossier zusammen.



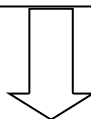
Mit Hilfe des Elterndossiers suchen die künftigen Adoptiveltern oder die Vermittlungsorganisation im Ausland ein für die Adoption bestimmtes Kind, das zu den Antragstellenden passt.



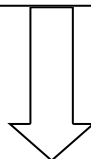
Die künftigen Adoptiveltern geben ein erstes Einverständnis zum Kindervorschlag und reisen in das Herkunftsland des Kindes, um das Kind kennen zu lernen.



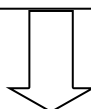
Die künftigen Adoptiveltern bestätigen ihren Wunsch, das ihnen zugeteilte Kind aufzunehmen.

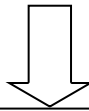


Die künftigen Adoptiveltern oder die Vermittlungsorganisation leiten das Eltern- und das Kinderdossier an die zuständige Behörde oder an die von den Behörden bezeichneten Stellen im Herkunftsland des Kindes weiter.

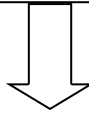


Die zuständige Stelle im Kinderherkunftsland entscheidet, ob das Kind den zukünftigen Adoptiveltern in der Schweiz zur Pflege und späteren Adoption anvertraut wird.





Die Fachperson erstellt einen ergänzenden Sozialbericht und reicht alle Unterlagen inklusive dem Kinderdossier bei der kantonalen Zentralbehörde ein.

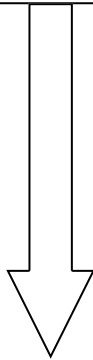


Die kantonale Zentralbehörde stellt die Bewilligung zur Aufnahme des Kindes zwecks Adoption aus.

Die kantonale Zentralbehörde verweigert die Bewilligung zur Aufnahme des Kindes zwecks Adoption.



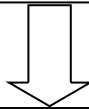
Beschwerdemöglichkeit innert 30 Tagen Departement für Volkswirtschaft und Soziales.



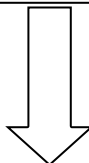
Die kantonale Zentralbehörde orientiert die zuständige Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde sowie das Amt für Migration und Zivilrecht.



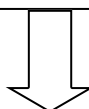
Das Amt für Migration und Zivilrecht erteilt die Zusicherung der Aufenthaltsbewilligung oder die Ermächtigung zur Visumserteilung.

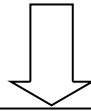


Die Schweizer Vertretung im Kinderherkunftsland stellt die Zusicherung der Aufenthaltsbewilligung oder das Visum aus.



Das Adoptivkind reist in Begleitung seiner zukünftigen Adoptiveltern in die Schweiz ein.

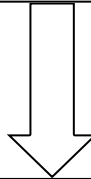




Die zukünftigen Adoptiveltern teilen der örtlichen Einwohnerkontrolle und der kantonalen Zentralbehörde die Einreise innert 10 Tagen mit.



Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde errichtet für die Dauer der mindestens einjährigen Pflegezeit eine Vormundschaft für das Kind.



Nach mindesten einem Jahr Pflegezeit beantragen die zukünftigen Adoptiveltern bei der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde die Adoption des Kindes.